

Ressort: Lokales

Baden-Württembergs Wirtschaft setzt sich für arabische Fluglinien ein

Stuttgart, 05.06.2015, 18:00 Uhr

GDN - Fluglinien wie Etihad und Emirates bekommen bei ihrem Kampf um zusätzliche Start- und Landerechte in Deutschland Unterstützung von der baden-württembergischen Wirtschaft. Stellvertretend für die Unternehmen des Landes fordert der Stuttgarter IHK-Hauptgeschäftsführer Andreas Richter ein "viel breiteres Angebot an Flugverbindungen in alle Teile der Welt", darunter auch von Emirates und Etihad, schreibt der "Spiegel".

Stuttgart gelte wegen seiner schlechten Erreichbarkeit aus der Luft als "Region zweiter Klasse". Nach einem über 20 Jahre alten Abkommen dürfen die Lufthansa-Wettbewerber nur vier selbst gewählte deutsche Ziele direkt ansteuern. Bisher sind das Frankfurt, München, Düsseldorf und Hamburg. Die arabischen Fluglinien würden allerdings gern auch Berlin oder Stuttgart in ihr Programm aufnehmen, was die Bundesregierung ihnen bislang verweigert, berichtet der "Spiegel" weiter. IHK-Manager Richter kritisierte außerdem die Absicht der Bundesregierung, dem Air-Berlin-Großaktionär Etihad Gemeinschaftsflüge mit seinem kleineren Partner zu untersagen. Erste Gespräche dazu sollen noch in diesem Monat beginnen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55698/baden-wuerttembergs-wirtschaft-setzt-sich-fuer-arabische-fluglinien-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619